

Mai 2015

Informationen aus der Ev. - luth. Bugenhagen - Gemeinde



10. Mai: Konfirmation

2 Das geistliche Wort

Über Kraftquellen

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus! Mit dem Beginn dieses Volksliedes grüße ich Sie, *liebe Leserin, lieber Leser*.

Spätestens im Mai kann man sehen und auch angenehm riechen, was für eine Kraft der Schöpfung innewohnt. Wenn man sich die Fähigkeit zum Staunen bewahrt hat, kann man darüber auch in diesem Jahr aufs Neue ins Staunen kommen! Auch darüber: dass der Rhythmus der Jahreszeiten verlässlich ist. Und dass es in einem festen Rhythmus, mit unmerklichen voranschreitenden Veränderungen, Tag und Nacht, Nacht und Tag wird: Ich kann mich in das, was seit Urzeiten vor mir besteht, hineingeben: manchmal mit mehr, manchmal mit weniger Vertrauen, wenn Schlaflosigkeit mich plagt. Jedenfalls suchen viele gerade in dieser Jahreszeit immer wieder die Natur auf: um sich an ihr zu erfreuen, und um hier Kraft zu tanken, in und am Rande der Eilenriede, am Maschsee, in Gärten.

Als eine andere Kraftquelle geben Politiker, vor allem in Wahlkampfzeiten, ihre Familie an: als Sicherheit gebenden Rückzugsort. Und sie unterscheiden sich darin nicht von vielen anderen Menschen – ja, von manchen Zeitgenossen sagt man geradezu, sie seien ein „Familienmensch“. Dabei wird gerade hier die Anfälligkeit und Brüchig-

keit von menschlichem Leben deutlich: Beziehungen und Ehen gehen auseinander – was oft für die Eltern- und Großelterngeneration nicht einfach ist. Und manche Konflikte werden nach einer Scheidung weiter ausgetragen: zum Leidwesen der Kinder. Aber auch wer die Zeichen wahrnimmt, sieht, wie gefährdet die Natur — die Schöpfung — ist und wir mit ihr: eigentlich sind die Anzeichen des Klimawandels unübersehbar. Unsere ganze Existenz in ihren vielfältigen Facetten ist verletzbar...

Von einer anderen Kraftquelle schreibt der Heidenmissionar Paulus an die Gemeinde in Philippi: „*Alles vermag ich durch den, der mir Kraft gibt*“ (4,13). Genauer müsste man sagen: Ich vermag alles in dem, der mich erkräftigt! Begebe ich mich angemessen in den Machtbereich Gottes — oder werde ich durch manchmal eigenartige Anziehungskräfte dorthin gezogen —, habe ich auch an Seinen Kräften teil: Glaube, Hoffnung Liebe, Geduld — und natürlich Trost! Denn es ist ein ungläublicher Trost, dass bei allem Begrenzten, Brüchigem und Versiegenderem diese eine Kraftquelle unerschöpflich bleibt: Tag für Tag, Nacht für Nacht.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Mai

Ihr B. Pechmann

Konfirmation 10. Mai 2015

Irina Baldessari

Finn Bettin

Julius Drünkler

Yann Flodmann

Lisa Geese

Carla Geese

Marie-Sophie Gudjons

Paul-Luca Henkel

Johanna Jakob

Marie Jaschniok

Paula Klitzke

Jens Köneke

Julian Menschel

LukaMarie Michel

Flavio Pichiri

Marie-Joe Pitt

Antonia Reuter

Maurice Ruhl

Yannick Ruf
(nicht auf Titelbild)

Charlotte Scharmer

Jonas Wilcke



Kindertagesstätte

Unsere Kindertagesstätte mit drei Gruppen für drei bis sechs Jährige und einer Hortgruppe für Grundschulkin- der ist für unsere Gemeinde eine große Bereicherung. Auch viele Eltern schät- zen die liebevolle und kompetente Be- treuung ihrer Kinder durch unsere Mit- arbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ein Problem begleitet uns seit vielen Jahren - wir haben erheblich mehr An- meldungen als Plätze frei werden. Auf der Warteliste sind z. Z. ca. 80 Kinder. Um niemanden zu bevorzugen oder zu benachteiligen, hat der Kirchenvor- stand deshalb schon vor geraumer Zeit

Aufnahmekriterien festgelegt, die wir gerne für alle Interessierten darlegen möchten:

- räumlicher Einzugsbereich ist die Bugenhagen-Gemeinde
- Geschwisterkind ist oder war in un- serem Kindergarten
- Alter des Kindes
- soziale Gesichtspunkte

Der Kirchenvorstand behält sich Ein- zelfallentscheidungen jedoch vor.

Wir nähmen gewiss gerne jedes Kind in unserer wunderbaren Kindertages- stätte auf, aber die Kapazität lässt dies eben leider nicht zu.

4 Aus der Gemeinde

Taufifest am 30. Mai um 15.00 Uhr

Bei der Geburt eines Kindes begleiten viele gute Wünsche das Kind. Viele Familien planen nach einer kleinen Zeit die Taufe ihres Kindes. Die Taufe ist ein Geschenk, denn in ihr wird einem Menschenkind Gottes Liebe zugesagt.

Dass viele Kinder nicht getauft sind, hat verschiedene Gründe. Manche Eltern wollen, dass sich ihre Kinder für die Taufe selbst entscheiden. Bei anderen haben äußere Gründe bisher gegen eine Taufe gestanden. Vielen Familien fehlte einfach nur der konkrete Anlass.

Diesen möchten wir nun bieten und wollen dem Wunsch mit einem besonderen Taufifest nachkommen. Herzliche Einladung zu einem Taufgottesdienst mit hoffentlich vielen Menschen verschiedenen Alters und einem anschließenden gemeinsamen Fest mit Kaffee, Kuchen und Kinderaktionen.

Sprechen Sie mich einfach konkret darauf an!

Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Tel. 88 26 91 oder email
Ute.Neveling-Wienkamp@evlka.de

Sammelt die übrigen Brocken ... (Joh. 6,12) Rückmeldung

Die diesjährige Bethelsammlung hat in unserer Gemeinde Kleiderspenden in Höhe von 1.800 kg gebracht. Vielen Dank an alle die mitgeholfen und gespendet haben!

Mit dieser Spende helfen wir bedürftigen Menschen und tragen zugleich zum Erhalt wichtiger Arbeitsplätze in der Brockensammlung von Bethel bei.

Die v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel mit Hauptsitz in Bielefeld-Gadderbaum sind eine wichtige diakonische Einrichtung. Durch die Arbeit von Bethel werden insbesondere Menschen mit Epilepsie, geistiger Behinderung oder psychischen Beeinträchtigungen



unterstützt, darüber hinaus gibt es zahlreiche Hilfsangebote für pflegebedürftige Menschen, Jugendliche mit sozialen Problemen und wohnungslose Mitbürger.

Übrigens, hätten Sie's gewusst: Der Name Bethel kommt aus dem Hebräischen Wort **בית אל** „Haus Gottes“ und bezeichnete den biblischen Ort Bet-El (Gen 28, 16 - 19).

Die fünf ersten Jahre unseres Kindergartens. (1945 - 1950)

Im Juni 1945 beauftragte der Kirchenvorstand der Bugenhagengemeinde Ruth Arste, einen Vormittagskindergarten einzurichten. Angemietet wurde der Wartesaal im Bismarckbahnhof. Einen benutzbaren größeren Raum zu bekommen, war zu dieser Zeit ein großes Glück.

Am **15. November 1945** übernahm ich den Kindergarten. Für heutige Vorstellungen waren die Verhältnisse sehr primitiv: Kaum Spielzeug, kein Papier, keine Buntstifte, kein Beschäftigungsmaterial, bis zu 60 Kinder in dem einen Raum, die von drei Kräften betreut wurden: Ilse Müller, spätere Frau Slonina; Gudrun Göke, spätere Frau Pavlik und mir. Wir sangen mit den Kindern, machten Finger- und Kreisspiele. Bei nur irgendetwas möglichem Wetter waren wir draußen in der Eilenriede.

Es war die Zeit, als viele Väter noch nicht aus der Gefangenschaft zurück waren und die Mütter den Lebensunterhalt verdienen mußten. Ich erinnere mich an Kinder, die abgemagert und schüchtern nach der Flucht aus den Ostgebieten mit ihrer Mutter eine neue Heimat in Hannover suchten.

Selbstverständlich hatte der Kindergarten während des ganzen Jahres geöffnet. Es war eine nervlich anstrengende Zeit, aber eine dankbare Aufgabe.

Ende 1947 benötigte die Bundesbahn den Warteraum für eigene Zwecke und

wir freuten uns, daß wir einen Hörsaal in der Pädagogischen Hochschule mieten konnten. Damit war gleichzeitig eine Hospitation der Studenten verbunden. Wir haben uns in der Hochschule sehr wohl gefühlt, obwohl wir dort im Winter jeden Morgen den Ofen heizen mußten. Die Benutzung des Hörsaals war uns nur auf begrenzte Zeit zugesagt worden, und so wurde mit Nachdruck auf eigene Kindergartenräume hingearbeitet.

Bevor wir im November 1950 ins Erdgeschoß des neuerbeuten Pfarrhauses einziehen konnten, mußten wir noch zweimal umziehen: von Januar bis August 1950 in die Mensa der PH im Tiefparterre und von August bis November 1950 ins Gemeindehaus (Konfirmandensaal und Martin-Luther-Zimmer). Dieses letzte Jahr war von den Eltern, Kindern und uns nur zu ertragen, weil wir jeden Tag miterlebten, wie der Bau des Kindergartens seiner Fertigstellung entgegen ging.

Am **1. November 1950** zogen wir dann in einen Musterkindergarten ein mit drei Gruppenräumen, Spielzeug, Beschäftigungsmaterial und einem eigenen Spielplatz.

Mit der Einweihung des neuen Kindergartens hörte ich auf zu arbeiten (Erwartung des ersten Kindes) und übergab die Leitung an Lieselotte Steingrube, spätere Frau Schuster.

Ruth Arste

6 Gottesdienst

- Sonntag**
Kantate
- 3. Mai 10.00 Uhr Hauptgottesdienst**
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Förderung der Kirchenmusik in der Landeskirche
- Sonnabend**
- 9. Mai 18.00 Abendmahlsgottesdienst vor Konfirmation**
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Diakonin Claudia Tretter
Kollekte: eigene Kinder- und Jugendarbeit
- Sonntag**
Rogate
- 10. Mai 10.00 Konfirmation**
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Wunsch der Konfirmanden
- Donnerstag**
Himmelfahrt
- 14. Mai 10.00 Uhr Familiengottesdienst auf der Hoppenstedtwiese**

Pastorin Ute Neveling-Wienkamp und Team
Kollekte: Asphalt
- Sonntag**
Exaudi
- 17. Mai 10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl**
Pastor Burkhard Pechmann
Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe
- Sonntag**
Pfingsten
- 24. Mai 10.00 Uhr Hauptgottesdienst**
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Weltmission — Gottes Gegenwart spüren — Mission gibt Frieden
Anschließend Kirchenkaffee
- Montag**
Pfingstmontag
- 25. Mai 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Stephansplatz**
- Sonnabend**
Trinitatis
- 30. Mai 15.00 Uhr Taufgottesdienst mit Fest**
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit
- Sonntag**
Trinitatis
- 31. Mai 10.00 Uhr Hauptgottesdienst**
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag
- Sonntag**
1. So. nach Trinitatis
- 7. Juni 10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl**
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Sonntag in Solidarität mit den Frauen

Weitere Gottesdienste

Altenheim Elkartallee 6
Wohnstift Waldhausen

Mittwoch, 20. Mai, 9.30 Uhr WB 3, 10.00 Uhr
Donnerstag, 21. Mai, 10.00 Uhr mit Aberndmahl
im Anschluss daran in der Betreuungsgruppe

Ökumenisches Pfingstfest am 25. Mai

Auch in diesem Jahr laden die katholische St.-Heinrich-Gemeinde, die Ev.-Freikirchliche Gemeinde am Döhrener Turm, die Selbständig Evangelische Kirche mit ihren Gemeinden in der Großen Barlinge und in der Weinstraße und die Südstadt-Kirchengemeinde zum großen ökumenischen Pfingstfest auf dem Stephansplatz ein.

Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes, Fest der Lebenskraft und der Gemeinschaft, wollen wir unter dem Thema „*Zusammen weniger allein*“ in festlicher Gemeinschaft, mit

viel Musik, Kinderaktionen, kulinarischen Angeboten und Informationsständen feiern. Der Festtag beginnt mit dem ökumenischen Gottesdienst **um 10.30 Uhr**, musikalisch gestaltet vom ökumenischen Posaunenchor und dem Festchor mit SängerInnen aus allen beteiligten Gemeinden.



Freud und Leid

Getauft wurden:

Thore Wegner 14. März
Luise Gaus 14. März
Julius Paul 28. März

Bestattet wurden:

Rudolf Hertwig, Hilde-Schneider-Allee 4, 71 Jahre, 16. März
Edmund Strohschein, Hoppenstedtstr. 4, 90 Jahre, 18. März
Hildegard Becker, Hildesheimer Straße 183, 89 Jahre, 21. März

8 Veranstaltungen

Festliche Bläsermusik zu Pfingsten

Der Komponist Burghard Schloemann zu Gast in der Bugenhagenkirche

Prof. Burghard Schloemann ist Jahrgang 1935. Er war 20 Jahre Kantor in Halle/Westfalen, gleichzeitig Orgel- dozent und von 1991 bis 2000 Professor für Tonsatz an der Hochschule für Kir- chenmusik in Her- ford. Neben zahlrei- chen Kompositionen für Orgel, Chöre und



Orchester hat sich Schloemann im Rahmen der evangelischen Kirchen- musik auch um die Choralmusik für Posaunen- chöre verdient gemacht. Die Choralvorspiele und -fantasien von Schloemann stellen innerhalb der Lite- ratur für Posaunen- chöre eine Beson- derheit dar. Dies nicht nur in ihrem Umfang, sondern auch in ihrer musi- kalischen Aussage. Schloemann inter- pretiert mit seiner Musik sowohl Texte als auch Melodien in unterschiedlicher Form. So entstehen eindrucksvolle musikalische Lied- und Musikpredig- ten.

Der Bläserkreis Hannover unter der Leitung von Björn Ackermann lädt am **Donnerstag 28. Mai um 20.00 Uhr** zu einem besonderen Konzert in die Bu-

genhagenkirche ein. Das Blechbläse- rensemble wird Choralbearbeitungen zu Pfingstliedern zu Gehör bringen, u. a. auch die Uraufführung einer Cho- ralpartita zum Pfingstchoral "Heiliger Geist, du Tröster mein". Der Kompo- nist Burghard Schloemann wird selbst vor Ort sein und kurze Werkeinfüh- rungen zu seinen Kompositionen ge- ben. Abgerundet wird das Konzert durch Cembalomusik von Johann Se- bastian Bach. Es spielt der hannover- sche Cembalist und Organist Fritz Sie- bert. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen zu den Mitwir- kenden:

www.bläserkreis-hannover.de

www.burghard-schloemann.de

www.fritzsiebert-cembalist.de

Festliche Musik zu Pfingsten

Choralbearbeitungen
für Blechbläser von
Burghard Schloemann
und Cembalomusik von
Johann Sebastian Bach

Bläserkreis Hannover
Ltg. Björn Ackermann

Fritz Siebert, Cembalo

Donnerstag 28. Mai 2015
20.00 Uhr

Bughenhagen-Kirche
Stresemannalle 34
30173 Hannover-Südstadt

Eintritt frei



10 Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenmusik

Chor	Montag	20.00 Uhr
Jugendband	Dienstag	19.00 Uhr
Posaunenchor	Mittwoch	20.00 Uhr

Kinder, Kirche & Musik - in unserer Gemeinde

Elementarbereich (bis zur Einschulung)

Zwergen-Combo	für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren mit Eltern
Rasselbande	für Kinder ab 3 Jahren (in der Kita)
Musikdetektive	für Kinder im Vorschulalter (in der Kita)

Singen

(ab dem Jahr der Einschulung)

Kinder- und Jugendchor	(drei Altersgruppen, Mittwoch ab 16 Uhr)
Stimmbildung	(ab ca. 12 Jahren, nach Vereinbarung)

Instrumental-Unterricht (Termine nach Vereinbarung)

Klavier, Keyboard, Orgel	
Blockflöte, Trompete	(und andere Blechblasinstrumente)
Gitarre	(derzeit in den Nachbargemeinden)



Bei Interesse oder Frage melden Sie sich bitte im KIKIMU-Büro:

Gesa Rottler (Di., Mi. und Fr. 10.00-12.30 Uhr)

Tel. 98 78 -702, e-mail: info@kikimu.de

Kinder und Jugend

Eltern-Kind-Gruppe für ½ - 3 jährige Kinder + Eltern

	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	10.00 Uhr
Konfi-Café	Dienstag und Donnerstag	17.30 Uhr
Jugendgruppe	Donnerstag	17.30 Uhr
Jugendmitarbeiterkreis	Mittwoch, 20. Mai	19.00 Uhr
Kindergottesdienst	Bitte Aushänge beachten	

Kirchenvorstand

Sitzung des Kirchenvorstandes	Dienstag, 12. Mai	19.30 Uhr
--------------------------------------	-------------------	-----------

Regelmäßige Veranstaltungen 11

Arbeitskreis Familiengottesdienst

nach Absprache

Arbeitskreis Kindergottesdienstvorbereitung kigo@kirche-bugenhagen.de
Kontakt: Sabine Kafert-Kasting Tel. 88 25 38, Ute Kießner Tel. 80 60 60 4

Besinnlicher Nachmittag im DRK-Heim Montag, 11. Mai 15.30 Uhr

Bibelstunde im GDA-Wohnstift Dienstag, 12. Mai 16.00 Uhr

Bugenhagen-Treff Dienstag, 5. Mai 15.00 Uhr

Patrick Ney von der Stadt Hannover stellt das Projekt
"technikunterstütztes Wohnen" vor.

Frauengesprächskreis Montag, 11. Mai **14.15 Uhr**

Ausflug ins Stoffmuseum

Frauentreff Dienstag, 26. Mai 20.00 Uhr

Meditatives Tanzen Freitag, 8. und 15. Mai 18.00 Uhr

Seniorenkreis Montag, 4. Mai 15.30 Uhr

Theatergruppe - „Theater unter'm Turm“ Dienstag 20.00 Uhr

Musikalische Angebote für Erwachsene siehe Kirchenmusik

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppe für Angstkranke Montag und Donnerstag 18.30 Uhr
(Infos, Anmeldung Tel. 88 34 89)

Selbsthilfegruppe für Kontinenz Montag, 11. Mai 19.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker

(Infos, Anmeldung Tel. 62 26 76 oder 88 34 89)

Dienstag, 5. und 19. Mai 17.00 Uhr

Gemeindebrief gemeindebrief@kirche-bugenhagen.de

Redaktionsschluss

30. Mai

Ausgabe der Gemeindebriefe (im Gemeindehaus)

ab dem 27. April

Nach dem Gottesdienst und zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros

12 Wir sind für Sie da

Gemeindebüro

Gemeindesekretärin Johanna Krause
Stresemannallee 34, 30173 Hannover
e-mail: info@kirche-bugenhagen.de

Tel. 88 34 89

Fax 88 71 27

www.kirche-bugenhagen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr, Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr

Pastorin Ute Neveling-Wienkamp

Tel. 88 26 91

Pastor Burkhard Pechmann

Tel. 01 60 / 386 04 62

Diakonin Claudia Tretter

Tel. 01 78 / 875 85 32

Küster Joachim Gilde

Tel. 88 34 89

Kirchenmusiker Martin Pflume

Tel. 01 72 / 513 79 88

Kindertagesstätte Leiterin Margrit Cammann

Tel. 88 17 34

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Sabine Kohl

Tel. 01 75 / 690 96 78

Kirchenkreisozialdienst Heike Zdunek

Tel. 36 87 - 136

Burgstr. 8 – 10

Diakoniestation Süd Sallstr. 57

Tel. 980 51 50

Pflegedienstleitung i.V. Stefan Peters

Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 9.00 bis 16.00 Uhr

oder autom. Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört)



Bugenhagen-Stiftung

stiftung@kirche-bugenhagen.de

Harald Grube, Vorsitzender des Vorstandes

Tel. 809 30 54

Hannoversche Volksbank (VOHADE2HXXX)

DE05 2519 0001 0364 1732 00

KIKIMU - Kinder, Kirche & Musik (s. Seite 10)

Tel. 987 87 02

Telefonseelsorge gebührenfrei 0800 111 0 111

Monatspruch

Alles vermag ich durch ihn, der mir
Kraft gibt.

Phillipper 4,13

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth.
Bugenhagen-Kirchengemeinde, Stresemann-
allee 34, 30173 Hannover

Auflage: 2.500 Stück

Redaktion: F. Tiefenau (V.i.S.d.P.), S.Kohl,

U. Neveling-Wienkamp

Titelbild: Konfirmandenfreizeit 2015

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen
Das Blatt wird kostenlos durch unsere Helfe-
rinnen und Helfer zugestellt. (Wir sind auf
Spenden angewiesen.)

Sparkasse Hannover (SPKHDE2HXXX)

IBAN **DE87 2505 0180 0000 5890 71**